

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin Halle, 1800

VD18 9079463X

Der Prophet Daniel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching in Inch

neben der Grenge Sm i feinen Theil diben,

nen Theil haben, woil

1 der Grenze John nen Theil haben, um?

i der Grenge Schuln

neben Gad ift die En

tag, von * Thomas be

am großen Men.

* c. 47, 19.

foll das land assent

Erbtheil unter die Mi

und das foll the old t der Herr Hen. d weit soll die Statia

und funf hunder kin

ie Thore der Stadt in

amen der Stimme

den, drep There grange

is erfte Ther Anim, i

ach gegen Mongarnia in

f bundert Lindow moun

memfich des afe that I

idere Benjamin, distrin

Mittag auch alies wett

of bundert Ruthen in

wre; das erfte The f

ndere Fjaschar, dis in

gegen Abend vier took

dert Ruthen, und M

hor Gad, das andere !

, bas britte lei.

rnacht.

gen Abend. i ber Grenge Gimon

Steenb.

Apend.

end.

Der Prophet Daniel.

Das I Cavitel.

Daniels und feiner Gefellen Auferzie: mein Leben. bung und Darftellung.

Nebucad Nezar, der König zu Babel, por Jerufalem und bes Theil haben, com In lagerte fie.

2. Und der herr übergab ihm Jojafim, ben König Juda, und etliche Gefäße aus bem Haufe Gottes: die ließ er führen vasser ju Kade won ins Land * Sinear, in seines Gottes Gottes Schankasten. * 1 Mof. 10, 10. Anechten.

3. Und der Konig sprach zu Aspenas, feinem oberften Rammerer, er follte und verfuchte es mit ihnen gehn Tage. aus den Kindern Ifrael vom * königlichen

* 2 Rôn. 20, 18. 4. Anaben, die nicht gebrechlich waren, fondern schone, vernünftige, weife, fluge und verständige; die ba geschiekt maren ju dienen in des Konigs Sofe, und ju lernen chaldaische Schrift und Sprache.

man ihnen täglich geben follte von feiner Speife, und von dem Wein, den er felbft trank, daß sie also dren Jahre auferzogen, darnach vor dem Könige dienen follten.

6. Unter welchen waren Daniel, Ha: nanja, Misael und Afarja, von den Rindern Juda.

7. Und der oberffe Rammerer gab ihnen Namen, und nannte Daniel Beltfagar, und Hananja Sadrach, und Mifael Mes fach, und Afarja Abed Nego.

fe und mit dem Wein, den er felbft trank, nicht verunreinigen wollte, und bat den obersten Kämmerer, daß er sich nicht Jahr des Königs Corcs. mußte verunreinigen.

9. Und Gott gab Daniel, daß * ihm der oberfte Kammerer gunftig und gna: * 1 Mof. 39, 21. dig war.

10. Derfelbe fprach ju ihm : Ich fürchte mich vor meinem Sern, bem Konige, der euch eure Speise und Trank verschafs er aufwachte. fet hat; mo er wurde feben, daß eure

brachtet ihr mich ben bem Konige um

11. Da fprach Daniel zu Melgar, mels m britten Jahr bes Reichs Jos chem ber oberfte Kammerer Daniel, r jakims, des Königs Juda, *fam hananja, Mijael und Marja befohlen hatte:

12. Berinche es doch mit deinen Anechs *2 Kön. 24, 10. ten gehn Tage, und laß uns geben Zuges mife gu effen und Waffer gu trinfen.

13. Und laß dann vor dir unfere Bes fait und der Anaben, fo von des Konigs Speife effen, besehen; und darnach du Haus; und that die Gefäße in seines sehen wirst, darnach schaffe mit deinen

14. Und er gehorchte ihnen darinnen,

15. Und nach den zehn Tagen maren fie Stamm und herren : Rindern mablen : schoner, und beffer ben Leibe, denn alle Anaben, fo von des Ronigs Speife agen.

16. Da that Melgar thre verordnete Speise und Trank weg, und gab ihnen Bugemuje.

17. Aber ber G.Ott diefer vier gab ihnen Runft und Verstand in allerlen Schrift 5. Golden verschaffte ber Ronig, was und Beisheit; Daniel aber gab er Ber ftand in allen Gefichten und Eraumen.

18. Und da die Zeit um war, die ber Ros nig bestimmet hatte, daß fie follten hinein gebracht werden, brachte fie der oberfte Kammerer hinein vor Nebucad Negar.

19. Und der Ronig redete mit ihnen, und ward unter allen niemand erfuns den, der Daniel, Hananja, Mifael und Alfaria gleich mare; und fie murden des Konigs Diener.

20. Und der Ronig fand fie in allen Ga 8. Aber Daniel feste ihm vor in feinem chen, die er fie fragte, gehnmal flinger und Bergen, daß er fich nit des Konigs Gveis verftandiger, benn alle Sternfeher und

Weisen in seinem ganzen Reich. 21. 11nd "Daniel lebte bis in bas erfte * c. 6, 28.

Das 2 Capitel. Daniel legt das Traumbild Rebucadmee

zars aus.

1.3m andern Jahr des Reichs Nebu-cad Regars hatte Rebucad Regar einen Traum, davon er erschrak, das

2. Und er bieg alle Sternfeber, und Ungefichter jammerlicher waren, benn Weisen, und Zauberer, und Chaldaer gu der andern Knaben eures Alters, fo fammen fordern, daß sie dem Könige

Naphthali. es um und um achtzet en haben. Und alsdar genannt werden : *5, *6,43,7. Pf. 68,1

21

feinen Eraum fagen follten. Und fie fas und Befehl von * Urioch , bem oberften men und traten vor ben Ronig.

3. Und der König sprach zu ihnen : Ich have einen Traum gepakt, der hat mich erichreckt; und ich wollte gerne wiffen, was es für ein Traum gewesen sen.

4. Da fprachen die Chalbaer jum Sid: nige auf Galdaifch: Berr Konig, *Gott ewerleihe Dir langes Leben; fage beinen Anecken ben Craum in fo wollen wie asseight deuteth

Junfi 5. Der König antwortete und fprach ju den Chaldern: Es ift mir entfallen. Werbet ihr mir ben Traum nicht angei aen, und ihn deuten; jo werdet ihr gar untegmmen, und eure Saufer schändlich perftoret wetden.

6. Werdetihr mir aber ben Traumfan zeigen, und deuten; fo follt ibr Ber n whenfe, Baben und große Chre won mir haben. Darum fo fage mir ben Traum sigiamb feine Denfing. 19- v. 48.

7. Sie antworteten mieberunt,und fpra then: Der Kölnig sage seinen Knechten den Traum, forwellen wir ihn deuten. Si Der König antwertete, und ferach: Wahrlich ich merfe es, daß ihr Frift üchet; weil ibr febet, bag nurs enefallen ift.

9. Aber merbet ihr mir nicht ben Traum fagen; so gehet das Necht über euch, als bie ile Lugen und Gedichte vor mir zu reben wergenonimen habt, bis die Zeit borgen ift; Er weiß, was in Finfernis poruber gehe. Darum fo fagt mir ben Traum; fo kann ich merken, bag ibr auch bie Deutung treffet.

bem Ronige, und fprachen guibm: Es ift fein Menfch auf Erben, ber fagen fonne, bas der Rouig fordert. Goift auch fein Sibnig, wie groß oder machtig er fen, ber folches von irgend einent Sternseher, Weisen oder Chaldaer forbere.

11. Denn bas ber Ronig fordert, ift gu boch; und ift auch fonft niemand, Ider es por dem Könige fagen konne; ausges nommen die Gotter, die ben ben Menimu schen nicht wohnen.

12. Da ward ber Konig febr gornig, und befahl alle Beifen zu Babel um zubringen.

13. Und bas itribeil ging aud, bag man die Weisen todten follte. Und Daniel f' famt * feinen Gefellen ward auch gefucht, indas man fie todtete. *9. 17.

Diribter Des Ronigs, welcher auszog, ju tobten bie Weisen ju Babel.

töbten die Weisen zu Babel. * v. 24. 15. Und er fing an, und fprach in des Königs Boge Arroch: Warum ift fo ein fixenges Urtheil vont Könige ausgegans gen ? Und Wrioch zeigte ed bent Daniel an,

16. Da ging Daniel hingur und bat den Ronig, bag er ihm Betft gabe, bamit er bie Deutung bem Könige fagen frochte.

17. Und Daniel ging beim, und zeigte folches an feinen Befellen, Sananja, Mifgel um Maria; *v. 13. 18. Das pell Off vont hinmtel um Gnabe baten, foldbes verborgen en Bugs halben; dannt Daniel undfeine Gefellen nicht famt den audern Weisen zu Babel umtamen.

19. Da mard Daniel solches verker: gene Ding durch ein Schaft bes Nichts gene Ding durch ein Schaft bes Nichts

20. Darüber lobte Daniel ben Gott vom Hinmel, sing an, und sprach: Ger lobet sen der Name Goftes voll Ewige keit zu Ewigkeit, benn sein in bedes Weisheit und Starfe!

21. 12r andert Beit und Chinde; er * fenet Ronige ab, und fenet Ronige ein; er giebt ben-Weifen ihre Weishelt/und den Derffanbigen ihren Berffand;

c. 4/ 14. 22, 29. c. 5/21. 22. Er offenbatet, mas * tief mid ver liegt: beun ben iffmt ift eitel Lieht.

* 1 Cor. 2, 10. 23. Ich danke dir und lobe bich, Bott 10. Da antworteten die Chaldaer vor meiner Bater, daß du mir Weisheit und Stirfe verleiheft, und fest geoffenbaret haft , darum wir dich gebeten haben: nemlich du haft uns des Königs Cache geoffenbaret.

24. Da ging Daniel hinauf ju " Arioch, ber vom Könige Befelft hatte, die Weifen su Babel umzubringen; und french ju ihm alfo : Du folift die Beifen gu Babel nicht umbringen; fondern führe mich hinanf jum Könige, ich will bem Könige bie Deufung fagen.

25. Arioch brachte Daniel eilends hur auf vor den König, und iprach in ihm alfo : Es ift einer gefunden unter ben Gefangenen aus Juda, ber bem Romge bie Deutung fagen fann,

26. Der König antwortete und fprach gu r4. Da vernahm Daniel folches Urtheil Daniel, ben fie Beltfagar hiegen? Bif

de this den Er in my frinc Da er. Daniel Stag att and: Das verbot the junt ton i on Cameheen II od is inear Berno mice an fingern; 1. Golden GOt

und Weicherta De

tamberionnene Dit is him fleatige Net usus in fun (tigen A Dein Trainn slowfeit, fam ba las deinem Be adeden wirde; me Dinge offersta haie es geben n o. So ift mir fol winet, "nicht d mice fie grover opendern Darum ming angeseinet

Du König fele this und hobes W s wat fidrecklich a 2 Teffelben Bilde im Gelde, feine mason Ciber, jei barn von Erse & Come Schenfel the water emp ashals Thon.

tions Gedanken e

Lealthes Tabell of changen mard s a distribution is Then women, uni a Da nutrben mit e Silan Then Era marten ime Site me; und ber Win marangends mehr

conseiver, der das 29 mir Berg, doß er dit Das ift der Lit nt de Dentung vor 7. Du König, bift

Stewart Sunday * Epid. M the office of 9

exchient out bent ph unter dem Seine non "Oltion of dem the

Conigs, welcher miss. Deifen zu Habel.

fing any und intah m

arnot County

ber non House use

rioch zeigte eiden den

ag Daniel eingerind is er ibm Istil einer abere

ern Rouge fagen made

Daniel ging beim unin

feinch Gefellen, fin

Licent; O Carronii Hingalunda es un churgenen Zinska

chuldette Geella nete Likellen qu'Estella nete naro Dintel ficosom dunch ess Er Lit della

ber lobte Daniel bei fo

d, jingan, indinaés

r North Ochts mit

afeit, benn fen ifil

ndert Zeit und Stehter

ge ab, und icket sough

Beifer incominin

digen ihren Derind;

14. 22, 29. 6, 5/2),

enbaret nus influen

Let well, and is much

ben that the data to

anke dir und lebe did Bo

er, das du mir geginda

then, and just where

wir dich gebeten hat

aff uns des Köngs für

Daniel henauf ju " Die

ge Befehi hatte, në Mi

ngubringen; bird frond

a folly die Wolfen gir Ba

en; fondern führe is

duiger ich will dem Kie

achte Daniel eilend

onig, and ipractiff

ner gefunden unter

is Juda, der demitti

g antirorfete and feet

fie Beltsagar biefen!

igen kann,

wal.

= 1 Cot. 2, 10.

no State!

bu, ber mir den Traum, ben ich geseben gegeven, und bir über alles Bewalt verhabe, und feine Dentung zeigen kann? lieben hat. Du bift bas golbene Salipt.

27. Daniel fing an vor bem Konige, und fprach: Das verborgene Ding, bas ber bet in ihrem Bermogennicht, bem So: weiches wird aber alle Lande herrichen. nige zu fagen;

bat dem Könige Rebucad Reige augezeit

teff auf beinem Bette, wie es boch ber nach geben murbe; und ber, ib verber-gene Dinge offenbaret, hat bir angezeis * v. 22. get, wie es geben werde.

30. Go ift mit foldes verborgene Ding offenbaret, *nicht durch meine Weisheit, als mare fie grober, benn aller, bie ba les ben; fondern barum, daß bem Könige die Deutung angezeiget murbe, und bu beines Bergens Gebanken erfilbreft. 19201.41/16.

31. Du Ronig fabeft, und fiebe, ein febe

32. Deffelben Bildes Saupt mar von feinem Golde, feine Bruft und Urme ben waren von Erei

33. Ceine Schenfel maren Gijen, feis ne Fuße waren einestheils Gifen, und einestheils Thon.

34. Colches faheft bu, bis daß ein Stein herabgeriffen mard ohne Sande; der fehlug bas Bild an feine Fuße, die Eifen und Thon maren, und zermalmete fie.

35. Da wurden mit einander germalmet bas Eifen, Thon, Erz, Gilber und Gold; und wurden wie Gren auf ber Commer, man fie niegends mehr finden fonnte. Der Stein aber, der das Bild fchlug, mard ein

36. Das ift ber Praum : nun mollen wir die Dentung vor dem Konige fagen,

37. Du, Romg, bift ein König aller Ko * Egech. 26, 7.

* Ser. 27, 6. c. 28, 14. 39, Rad, Dir wird ein andereskidnigreich Konig fordert von den Beifen, Gelebr, auflommen, geringer, benn beins. Dar ten, Sternsehern und Babriggern, fier nach bas dritte königreich, bas ehern ift,

40. Das vierte mird bart fenn, wie Eis 13. Sondern GOtt vom Simmel, der fen. Denn gleichwie Gifen alles zermals famil verborgene Dinge offenbaren; ber met und gerichlägt, ja wie Gifen alles zerbricht; also wird es auch alles zers

get,was in fünstigen Zeifen ge Weben foll. malmen und zerbrechen.
29. Dein Tranfir und bein Gesicht, ba 41. Daß du aber gesehen haft bie Füße du schliefest, kam baber: Oustonig bacht und Zeehen einestheils Thon und einest theils Elfen; bas wird ein zertheiltes Sio: nigreich fenn, both wird von bes Effens Mange barinnen bleiben; wie bu denn gefehen haft Eifen mit Thon vermenget.

42. Und baf bie Beeben an feinen Fußen einestheils Eifen, and einestheils Thon find; wird es jum Theil ein ftarfes, und jum Theil ein schwaches Reich fenn.

43. Und bag bu gefehen haft Eifen mit Thon vermenget; werben fie fich wol nach Menichen Geblut unter einander grofies und hobes Bild fand gegen bir, niengen, aber fie werden boch nicht an das mat schrecklich anzwiehen. einander halten; gleichwie sich Eisen mit einander halten ; gleichwie fich Effen mit Thon nicht mengen läßt.

44. Mber zu ber Zeit folder Konigreis waren von Gilber, fein Sauch und Leut che wird Sott vom Simmel ein Konigreich aufrichten, bas nimmermehr gen? foretwird; und fein Königreich wird auf fein anderes Voll fommen. Es wird falle diefe Ronigreiche germals men und verftoren: aber es wird ewig. lich bleiben. * Ebr.12/28. †1801.15/24. 45. Die du benn gefeben baft einen

Stein ohne Sande vom Berg herabgerif fen, der das Eifen, Ert, Thon, Gilber und Gold zermalmet. Alfo bat der große Stt dem Rouige gezeiget, wie es hernach ge: tenne ; und ber Wind vermebte fie, daß ben werde ; und bas ift gewiß der Traum, und bie Dentung ift recht.

46. Da fiel ber Ronig Nebucad Regar großer Berg, daß er die gange Welt fullete. auf fein Angeficht, und betete an vor bem Daniel, und befahl, man follte ihm Speisopfer und Rauchopfer thun.

47. Und ber Ronig autwortete Daniel nige, dem Soft vom Simmel Konigreich, und fprach : We ift tein Zweifel, euer Macht, Starte und Ehre gegeben hat; Gott'iffein Gottuberalle Gotter, und ein ber über alle Konige, der da fann 38: Und alles, da Leute wohnen, dazu verborgene Dinge offenbaren; weil du Die Ebiere auf bem Felde, und die Bo. Dis verborgene Ding baft konnen offenbas gel unter dem Simmel, in deine Bande ren. *2Mof.15,11. Pf.86,8. Ef.42,8.

5004

Reumofen wert

elle den Ofen fiet

den man fonet gi

20. And befahl be

hemisman Deer

bruth Melach un

and in dear alithest

21. Aljo wurden

en Matela, Edy

des fileidern, ge

admin Ofen ge

n Denn bes K

an elend thun.

led flower int O

Miner, fo den C

alestean verbren

m des Feners F

13. Aber die dre hich und Abed?

menden Ofen, n

4 Do entiente i

igar, and take e

Deuten Räthen:

liener gebunden

ufen? Sie antr

m Könige: Ja

5. Er antwoeres

had vier Minn

a, and find unper

n gleich, als war

is Und Nebercad D

is foch des glühende

Email, Microch, M

mbount her.

And und Abebor

7. Und die Fürften

With deastionings for

day day day Fever

edicier Manner b

a hunthaar nicht

Mind midst versel

hatte feinen Brant

28. Da fing an ?

ham: Gelobet fen

many and apedal

pl grandt und fei

nt, die ihm verten

Acret nicht gehalten

detgegeben haben,

eten, noch anbeter

hi then Bott.

19. So jed nun die

48. Und ber Monig erhöbete Daniel, und ge Mebucad Regar : Berr Ronig, Gott * gab ihm große und viele Befchenfe, und machte ibn jum Fürften über bas gange Land ju Babel, und feste ibn jum Obers ften über alle Beifen ju Babet. *v. 6.

49. Und Daniel bat vom Ronige, bag er über die Landschaften ju Babel fegen mochte Cabrach, Mejach, Abed Rego: und er, Daniel, blieb ben dem Konige ju Sofe.

Das 3 Capitel.

Der Gefellen Daniels Standhaftigfeit 1. Der Konig Rebuead Rezar ließ ein

goldenes Bild machen, fechzig Els Ien hoch und feche Clien breit; und ließ es fegen im Lante gu Babel im That Dura.

2. Und der Rouig Rebucad Regar fandte beten nicht an das goidene Bild, das du nach den Fürffen, herren, Landpflegern, haft fegen laffen. Richtern, Dogten, Rathen, Umtlenten, und allen Gewaltigen im Lande, baffie zusammenkommen follten, bas Bild zu weihen, das der Konig Nebucad Negar hatte fenen lassen.

3. Da famen zusammen bie Fürften, Herren, Landvileger, Richter, Wogte, Rathe, Amtleute und alle Gewaltigen im Lande, bas Bild ju weihen, das der Konig Nebucad Regar hatte fegen laffer, Und fie mußten gegen bas Bild treten, bas Rebucad Negar hatte fegen laffen.

4. Und ber Chrenhold rief überlaut: Das laßt euch gesagt senn, ihr Wölker,

Leute und Zungen;

5. Wenn ihr horen merbet ben Schall der Pojaunen, Trompeten, Sarfen, Geigen, Pfalter, Lauten und allerlen Saitenspiel; fo follt ihr nieberfallen und das goldene Bild anbeten, das der Konig Nebucad Negar bat seigen laffen.

* Weish. 14, 16. 6. Wer aber alsdann nicht niederfällt und anbetet, ber foll von Stund an in ben glübenden Dfen geworfen merden.

7. Da fie nun horeten ben Schall der Posaunen, Trompeten, Barfen, Geis gen, Pfalter und allerlen Gaitenfviel: fielen nieder alle Molfer, Leute und Inn: gen, und beteten an das golbene Bild, bas ber Konig Nebucab Megar hatte feken Jaffen.

8. Bon Stund an traten bingu etliche chaldaische Manner, und verklagten die

verleihe dir langes Leben.

10. Du haft ein "Gebot laffen ausgeben, daß alle Menichen, wenn fie horen murben den Schall der Posaunen, Trompeten, Barfen, Beigen, Pfalter, Lauten, und als Terlen Saitenipiel, follten fie niederfallen und das goldene Bild anbeten ; "c. 6, 12.

11. Wer aber nicht niederfiele und aus betete, follte in einen glubenden Ofen

geworfen werden.

12. Nun Aid da jubische Manner, mel che du über die Menter im Lande ju Bar bel gesethet hast, Sabrach, Mesach und AbebPlego; dieselbigen verachten bein Bebot und ehren beine Gotter nicht, und

13. Da befahl Nebucad Nexar mit Grimm und Born, daß man vor ibn stellete Sabrach, Mesach und Abed Mes go. Und die Manner wurden vor den

König gestellet.

14. Da fing Rebucab Degar an, und sprach zu ihnen: Wie? Wollt ihr, Sa: brach, Mefach, Abed Nego, meinen Gott nicht ehren; und bas goldene Bild nicht anbeten, das ich habe feten laffen?

15. 2Bohlan, schicket euch: so bald ihr hören werdet den Schall der Posaunen, Trompeten, Sarfen, Geigen, Malter, Lauten und allerlen Saitenfpiel; fo fali let nieder und betet das Bild an, das ich habe machen laffen. Werbet ihr es nicht anbeten, jo follt ihr von Stund an in ben glühenden Ofen geworfen werden, Lagt sehen, wer der Gott fen, der euch aus meiner Sand erretten werde.

16. Da fingen an Sadrach, Melach, Albed Nego, und fprachen jum Könige Nebucab Negar: Es ift nicht noth, daß wir dir barauf antworten.

17. Giebe, unfer Gott, ben mir ehr ren, kann uns wohl erretten aus dem *glühenden Ofen, dazu auch von deit ner Hand erretten. *Pf.66,12. Ef.43/2.

18. Und wo er es nicht thun will; 10 follst du dennoch wiffen, daß wir beine Botter nicht ehren, noch bas goldene Bild, das du haft seken lassen, ander ten wollen. * 2 97201. 23/24.

19. Da ward Nebucad Negar voll Grimm, und fellete fich schenslich wider Sadrach, 9. Fingen an, und freachen jum Ronis Mejach und Abed Rego, und befahl, man

Dren Minner in Dere Abnig Co Leben.

bebot laffen ausahi sents fie hören nich aunen, Trompto lifer, Lauten, mi Uten fie niedetid anbeten; c.61 niederfiele und ien glübenden !

udische Mannet, niter im Lande wil Sabrady Mejapa bigen verachten h eine Gotter nicht n goldene Bild, du

Nebucad Nesat ti , dağ man wen Relach und Abile ther market on h

bucab Perat en, ul Bie? Wollt in Be ediftean, managai has goldene Vill an abe feven light ctet end: fo habit Schall bet Prime in, Grigen, Shim Spiteriped; is the t das Billion, das il aBerbet ihr es mi r von Etund an n geworfen nahr

BOH joy band rretten with. Gadrach, Mid achen gan som if nicht noth h orten.

BOtt, den wir e erretten and de 1411 auch ven di 15.66,12. Ej.43 cht thun will; , daß wir da noch bas gold Ben laffen, all * 2 97201.2314 Netar william ich wider Solum 10, und befall, till

beun man fonft zu thun pflegte.

20. Und befahl ben beften Kriegsleuten, und in den glübenden Ofen murfen.

21. Alfo wurden diefe Manner in ih: bern Kleibern, gebunden und in ben Lande gu Babel.

glubenden Ofen geworfen.

22. Denn des Konigs Gebot mußte man eilend thun. Und man ichurete legung burch Daniel. das Feuer im Ofen fo fehr, daß die Manner, fo den Sadrach, Mejach und Abed Rego verbrennen follten, verdarben von des Feuers Flammen.

23. Aber die dren Manner, Sadrach, Mejach und Abed Nego, fielen hinab in ben alübenden Ofen, wie fie gebunden maren.

24. Da entfeste fich der König Nebucads Negar, und fuhr eilende auf, und sprach it feinen Rathen : Saben wir nicht dren Manner gebunden in das Feuer laffen werfen ? Gie antworteten, und fprachen jum Könige: Ja, Gert Rouig.

ich doch vier Manner los * im Feuer ge: hen, und find unverschrt; und der viers und die Gedanken, die ich auf meinem te ift gleich, als ware er ein Gohn der E1. 43, 2.

26. Und Nebucad Negar trat hingu vor das Loch des glühenden Ofens und iprach: Sadrach, Mejach, Abed Nego, ihr Anech: te GOttes des Höchsten, gehet heraus, Feuer.

27. Und die Fürften, herren, Bogte und Rathe des Konigs kamen zusammen, und faben, daß das Feuer feine Macht am Leis be diefer Manner bewiesen hatte, und ibr Haupthaar nicht versenget, und ihre Mantel nicht verfehrt waren; ja man konnte keinen Brand an ihnen riechen.

fprach: Gelobet sen ber GOtt Sabrache, Mejache und Abed Nego, *ber feinen En: Gebot nicht gehalten; sondern ihren Leib

follte den Ofen fiebenmal heißer machen, cher unter allen Bolfern, Leuten und Buns gen, den Gott Sadrache, Diejache und Abed Nego laftert, der foll umfommen, die in seinem heer maren, daß fie Sas und sein haus schandlich verfioret wers drach, Mejach und Abed Nego bunden den. Denn es ift fein anderer Gott. der also erretten fann, als diefer.

30. Und der * Ronig and Sadrach, Mes ren Manteln, Schuben, Guten und ant fach und Abed Rego große Gewalt im

Das 4 Capitel. Rebucad Regard Fraum und deffelben 21118.

31. Ronig Nebucad Negar, allen Bols fern, Leuten und Jungen: *Gott gebe euch viel Frieden! * c. 10, 19.

32. Ich febe es für gut an, daß ich ver: fundige die Zeichen und Wunder, fo Ott ber Sochste an mir gethan bat.

33. Denn feine Beichen find groß, und feine Wunder find machtig; und fein Reich ift ein ewiges Reich, und feine Berrichaft wahret für und für.

* c. 6, 26. c. 7, 14.

Cap. 4. v. 1. 3ch, Rebuead Regar, ba ich gute Rube hatte in meinem Saufe, 25. Er antwortete, und fprach : Sehe und es wohl ftand auf meiner Burg;

2. Sahe ich einen Traum, und ericheat. Bette hatte fiber dem Geficht, fo ich aes feben hatte, betrübten mich.

3. Und ich befahl, daß alle Weifen zu Bas bel vor mich herauf gebracht würden, daß fie mir fageten, mas der Traum bedeutete.

4. Da brachte man herauf die Sterns und kommt her. Da gingen Sadrach, feber, Weifen, Chalder und Wahrfa-Mefach und Abed Nego heraus aus dem ger; und ich ergablte den Traum vor ih: nen: aber fie kounten mir nicht fagen, was er bedeutete.

5. Bis zulest Daniel vor mich tam, welcher Beltfagar beißt, nach dem Ras men meines Gottes, der ben Beift der heiligen Gotter bat. Und ich ergablte por ihm den Traum: *c. 5, 11. 14.

6. Beltfagar, du Dberfter unger ben 28. Da fing an Nebucad Negar, und Sternfebern, welchen ich weiß, bag bu ben Beift ber beiligen Gotter haft und * bir nichts verborgen ift, sage das Gesicht gel gesandt und seine Knechte errettet meines Traums, den ich gesehen habe, bat, die ihm vertrauet und des Königs und was er bedeutet. *Ezech. 28, 3.

7. Disift aber das Geficht, das ich ges dargegeben haben, daß fie keinen Gott feben habe auf meinem Bette: Giebe, ehren, woch anbeten wollten, ohne als es stand ein Baum mitten im Lande, lein ihren G.Ott. *c. 6,22. der war sehr hoch,

29. Go fen nun die mein Bebot : Wel: 8. Groß und bick; feine Sohe reichte 5665

EMMIN.

en Batel, but t

the lette, fel ein

The Sideng?

plin, and july

mind even leffet

Barloon 3 in

utedness, das

de per prem et

p. Hon Stund a

mit über Neburi

men Leufen vi

tes tole Carlen

aben That des

ni; bis jent Ha

und Koderny 4

nelsflauen mur

. Pad deja 3

hat memeringer

i pich ar Ler ofar. Source no lea 1890

which fir and fi

2. Gegen welcher

man, als milits

mites, wivie er t

diction im Hunmel

ti Erden mohwen

na hand weater

St month and a

Sa berfelbiger

a Decauft, and

क्षा की पान के पान

putter Beffalt.

bemaltigen suchte

weder in mein Re

in iderfam noch e

hi scal tuning to

ente und presse den

Domalles fein Th

the Wege find 21

th den kann er de

Des gunsten &

独

Das 5

met Dune 3. The day of the

bis in Himmel, und breitete sich aus bis and Ende des ganzen Landes;

9. Seine Meste waren schon und trus gen viele Frachte, davon alies zu effen batte; alle Whiere auf bem Feibe faus den Schatten unter ihm, und die "To gel unter dem himmel faßen auf feinen Aesten; und alles Fleisch nabrete fich von thin.

on ihm. * v. 18. Ezech. 17, 23.
10. Und ich sahe ein Gesicht auf meinem Bette, und fiebe, ein beiliger Whichter fuhr vom himmel berab;

11. Det rief, überiaut, und inrach alfo : * Hauet den Bauntum, und behauet ihm dielleste, und streifer ihm daskand ab, und serfreuet seine Früchte, baf die Thiere, so unter ihm liegen, weglanfen, und bie Bogel von feinen Zweigen fliegen. *v. 20.

12. Doch lant ben Gint unt feinen Murgeln in ber Erde bleiben; er aber foll in eifernen und ohernen Ketten auf bem Relde im Grose geheit; er foll unter bem Than bes Biffimels liegen, und naf werden, und foll fich weiden mit ben Thier ren von den Anintern der Erde.

13. Und das menschliche Berg sall von ihm genommen, und ein viehisches Berg ihnt gegeben merben, bis baf fieben Bei-

ten über ihn um find.

14. Solches ift im Nath ber Wachter befcblogen, und iniGespräch der Beiligen beeathschlages auf daß die Lebendigen erkenz nen, daß der Hochste Gewalt hat über der Men benkonigreiche, und giebt fie, wem er will, und forhöhet die Riedrigen gu benfelbigen. *c.2,21. fienn.16,1.11. wem er will.

15. Golchen Eraum habe ich Adnig Nes bucadNezar geschen. On aber, Beltsa: part fager was er bedeute; benn alle Weisen in meinem Ronigreich konnen foll bir bleiben, wenn du erkannt haft mir nicht anzeigen, was er bedeute; du aber faunft es wohl, denn der Beift

Der weiligen Gotter ift ben bir.

16. Da entfette fich Daniel, ber fonft Belifagar beift, ben einer Stunde lang ; und feine Gedanken betrübten ihn. Alber ber König sprach: Beltsagar, lag bich ben Draum und feine Deutung nicht ber traben. Beirfagar fing an, und fprach: Ach mein Berr, daß ber Traum beinen Reinden und feine Deutung beinen Die bermfretigen gulte.

17. Der Baum, den du gesehen baff, daß er groß und diete war, und feine Sobe

bis au ben himmel reichte, und breitete fich fiber das gange Land,

18. Und feine Mefte fchon, und feiner Früchte viel; bavon alles ju effen batte, und die Chiere auf dem Feibe unter ihm mohneten, * und bie Boget bes Simmels auf feinen Aleffen fagen ; * v.g.

19. Das biff bu, Konig, *ber bu fo Dracht ift groß, und reichet an den Himmel, und beine Gewalt langet bis an der Welt Ende. 2, 27, 27, 2, 5, 18.
20. Das aber ber Körig ellen heutgen

Bachter gefeben hat vom Bimmel ber ab fahren, und fagen : Danet ben Boum um und verderbet ibn, both ben Stock mit feinen Burgeln laft in ber Erbe bleiben; er aber foll in eifernen und ehers neu Sterten auf dem Relbe im Grafe ger hen, and unter dem Than des Himmels liegen, und naß werden, und fich mit den Thieren auf dem Felde weiden, bis uter ibn fieben Beiten um finb; *v.II.

21. Das ift die Deutung, Gerr König; und felicher Rath bes Sochften gehet

über meinen herrn Konig.

22. Man wied bich von ben Leuten ver ftogen, und mißt ben ben Thieren auf dem Felde bleiben; und man wird dich Gras effen laffen, wie die Ochfen; und wirst unter dem Chau bes Himmels lier cen und nag werden, bie über dich Ac ben Beiten um find t'auf bas bu erfen ueft, daß der Höckfte Gewalt hat über ber Menschen Königreiche, nind giebt fie,

23. Daß aber gefagt ift, man folle dem noch den Stock mit feinen Wurgeln des Baums bleiben laffen; bein Konigteich

die Gewalt im himmel.

24. Darum, herr Ronig, lag dir meir nen Rath gefallen; und mache dich los von deinen Gunden durch Gerechtigfeit, und ledig von deiner Miffethat durch * Wohlthat an den Armen: so wieder Gebuld haben mit beinen Ginten.

* Spr. 16,6. Tob. 4,11. Sir. 3,33. c. 29,15. 25. Dis alles widerfuhr bem Konige

NebucadNejar.

26. Denn nach zwölf Monaten, da ber König auf ber königlichen Burg in Babel ging;

27. Sob er an, und fprach: Das ift die

Roma Belloca

ed relate, um fran

lefte filitin, mi fo 19

on alles primate form flade munic

ie Word det him

ti "Cônia, "tith

19 Tell; tem let

the paper out

ide Coult land.

hat very House ion: "Garding tibu, tech der en eln lakt in drêi

I in electronist at

ent Kelbe im Beis

in That is find

werden, und him

dem Frede maken a

eter un fat: 'n

Deutelly Gentle

to the filler of

ch well ben Leutaw

量 可能能 随 地

greiche, nid gent

at if, man falco

feinen Wingah

i; detu Konda

ni: du exfanit ki mel. todig, las die mo

ind made did to

und Gerechtigker e Miffethat dinn

such: lo may

ten Sitten.

5it.3/33: C.29

the dem sim

f Monately

riglichen Bug

ipnick; Official

a Lonia.

the East

faken;

große Babel, die ich erbauet habe jum tigen und Samptleuten, und foff fich fonglichen Janje, burch meine große Macht, ju Ehren meiner Berrlichkeit.

28. The der König diese Worte ausges redet hatte, fiel eine Stimme vom Sim mel: Die König Nebuegt Negar, wird gesagt: Dein Ronigreich foll Dir genom-

men werben;

man dieh essen lassen, viel Schien, bis daß Gesäße, die aus dem Tempel, aus dem "hier dir seinen Lassen um sach zu Jensell, aus dem Herfellen, genommen ihrer dir seinen um sind; auf daß waren; und der König, seine Gewaltische der Vermichen Königreiche, und keine Weiber und Kebsweiber trangiebt sie, weim er will. 29. Und man wird bich von ben Leuten

30. Don Stund an ward bas Wort volls bracht über Nebucad Negar, und er ward von den Leuten verstoßen, und er aß Gras ible Ochfen, und fein Leib lag un: ter bem Than des Himmels, und ward naß; bis sein Haar wuchs, so groß als Wogelsklauen murden.

31. Nach Dieser Zeit hob ich, Mebercad: Mejar, meinedligen nuf gen Simmel and fant wieder int Bernunft, und lobte den ihm die Lenden schutterten, und die Bechffen. Ich pries und effete ben, fo ewignich lebet, den Gewalt ewig ift, und

Was machit du?

33. Bu berfelbigen Zeit kam ich wieder den Ehren, ju meiner Berrlichfeit, und bie Schrift lefen, noch die Deutung bem ju meiner Gefialt. Und meine Rathe und Konige anzeigen. Gewaltigen suchten mich; und mard ich überkam noch größere Herrlichkeit.

34. Darumi lube ich, Nebucad Nexar, und ehre und preise den Konig vom himmel. Denn alles fein Thun ift Wahrheit, und

Euc. L. 51.

Des gottlosen Konigs Belfazers Mahl und itntergang.

voll mit ihnen. * Efth. 1, 3.5.

2. Und da er trunken mar, bieß er die goldene und filberne Gefage herbringen, Die fein Bater Rebucad Regar aus bem Tempel ju Jerufalent weggenommen hatte; daß der Ronig mit feinen Ges maltigen, mit femen Weibern und mit feinen Rebeweibern daraus tranken.

goldene, filberne, cherne, eiferne, bol: gerne und feinerne Gotter.

5. Eben ju berfelbigen Stunde gingen hervor - nger, als einer Menschenhand, Die schrieben gegen dem Leuchter über, auf die gerünchte Wand, in dem tonige Ablers Febern | und feine Ragel wie lichen Gaal. Ihnd ber Ronig ward gemafir der Hand, die ba febrieb.

6. Da entfirbte fich der Ronig, und feine Gedaufen erschreckten ibu, daß

wie die Ochina fein Neich für und für mähret; *e. 7,14. man die Weisen, Chaldier und Wahrsassand der Weisen welchen alle, so auf Erden ger berauf bringen sollte. Und ließ den verbund der miacht es, wie er will, beides wie der Neisen ger der ger Gabel sagen. Aus der den der miacht es, wie er will, beides wie der Rraften im Simmel, und mit benen, fo fie bedeutes ber foll mit gutpur gefleis auf Erben mohnen : und niemand fann det werden, und goldene Retten am Sale feiner Sand wehren, noch zu ihm fagen : fe fragen, und ber dritte Gerr fenn in meinem Königreich. *c. 2, 2. c. 4, 3.

8. Da wurden alle Weifen des Konigs jur Vernunft, auch ju meinen foniglie herauf gebracht; aber fie konnten weder

9. Def erfchrack der Ronig Beifager noch wieder in mein Ronigreich gefest, und bavter, und verlor gang feine Gefalt; und feinen Gewaltigen ward bange.

10. Da ging Die Konigin um folcher Gas che willen des Ronige und feiner Gemaltigen binauf in ben Gaal, und fprach : feine Wege find Recht : und wer folg herr Ronig, Gott verleihe dir langes ift, den kann er demuthigen. *c.5/20. Leben; laf dich beine Bedanfen nicht fo erschrecken, und entfarbe dich nicht aliv.

11. Es ift ein Mann in deinem Konig: reich, ber * ben Beift der beiligen Gotter 1. Ronig Belfager * machte ein herelis bat. Denn zu beines Dafers Beit marb ches Mahl taufend feinen Gemals ben ihm Erleuchtung erfunden, Alughert to finished

Daniel wird v

a. Daniel aber i

landodate alle, t

Beifinihm; dar

ibnüber das gange

4. Derhalben * ti

mblandrogte darn

u Daniel funden,

ten mate: abet in

sed Webelthat finde

hi nankeine Sch

ibrinden mochte.

Da wachen die

In fanc Sache 21

na janen Gotte

6. Da famen die

e ning voe den R

in also: " Heer

Miche die langes

1. Elaben die Ki

historien, die Lai

huptlente alle ge

higlichen Befehl

m'ein frenges Go

linging Tagen etw

ad einem Gett o

m dit Romigalleit

iden Graben gemi

Darum, lieber

is Gebot bestätig

naten, auf daß ni

1804 mach * dem 98

mir, welches p

a allio muterichei

in As non Dani

idet unterschrieber

m in fein Haus, (

onmerhause

enralem,) und er

all auf feine Ruie

town matrix stant

in ju thun pfleate.

11. Da famen d

19 famen Daniel

12. Und traten hir

len könige von der

her Abria, has bu

tolitishen, daße to

their bitten winds

int over Menscher

egallein, solle gr

Eriben geworfen p

and Bott;

und Beisheit, wie ber Gotter Beisheit mußte ben bem Wild laufen, und frag ift; und bein Bater, Konig Nebucab Nes gar, fette ihn über die Sternjeher, Beifen, bem Than bes Simmels, und mard naß: Chaldaer und Wahrfager; *c.4,5.6.15.

12. Darum, bag ein hoher Geiff ben ihm gefunden ward, dazu Derftand und Klug: heitTraume zu deuten, dunfleGpruche zu errathen, und verborgene Cachen zu offen: baren; nemlich Daniel, den der Ronig ließ Beltfazar nennen. Go rufe man nun Das niel, der wird fagen, was es bedeute.

13. Da ward Daniel hinauf vor den Ad: nig gebracht. Und der König sprach zu Daniel: Bift Du ber Daniel, ber Gefangenen einer aus Juda, die ber Ronig, mein Water, aus Juda hergebracht hat?

14. 3ch habe von bir boren fagen, daß bu den Beift der heiligen Gotter habeft, und Erleuchtung, Berffand und hobe Weisheit ben bir gefunden fen-

15. Nun habe ich vor mich fordern lafe fen die Klugen und Weisen, daß fie mir Diese Schrift lefen und anzeigen follten, was sie bedeute; und sie konnen mir nicht fagen, mas folches bebeute.

16. Von die aber bore ich, daß du fonneft die Deutung geben und das Ber: borgene offenbaren. Rannfi du nun die ift, Gott hat bein Konigreich gezählet Schrift lesen, und mir anzeigen, mas fie bedeute; fo follft du mit Durpur ges Fleidet werden, und goldene Ketten an beinem Salfe tragen, und ber britte Bert fenn in meinem Konigreich.

17. Da fing Daniel an, und redete vor bem Ronige : Behalte beine Gaben felbff, und gieb bein Beichenf einem anbern ; ich will dennoch die Schrift bem Könige les fen, und anzeigen, was sie bedeute.

18. herr Ronig, GOtt ber Sochfte hat beinem Bater Mebucab Regar * Ronig: reich, Macht, Ehre und Herrlichkeit König Belfazer getödtet. * c. 2, 37. c. 4, 19. gegeben.

19. Und vor folcher Macht, die ihm ges aeben war, fürchteten und scheueten sich vor ihm alle Bolker, Leute und Jungen. Er todtete, wen er wollte; er schlug, wen er wollte; er erhöhete, wen er woll: te; er demuthigte, men er wollte.

20. Da fich aber fein Derz erhob, und ee folk und hochmuthig mard; ward er pom foniglichen Stuhl gestoßen, und perlor feine Chre,

21. Und ward verftogen von den Leuten,

Gras wie Ochfen, und fein Leib lag unter bis daß er lernete, daß Gott der Sochfie Gewalt hat über der Menschen Konigreis che, und giebt fie, wem er will. * c. 4,29.

22. Und bu, Belfager, fein Gobn, haft dein Berg nicht gedemuthiget, ob du wol

folches alles weißt:

23. Conbern haft dich wiber den hErrn bes himmels erhoben, und bie Gefäße feines Saufes bat man vor dich bringen muffen; und bu, beine Gewaltigen, beis ne Weiber und beine Rebeweiber haben baraus gesoffen; dazu die silberne, goli Dene, eherne, eiferne, bolgerne, fleinerne Gotter gelobet, + die weder feben, noch horen, noch fühlen; ben Gott aber, ber beinen Dem und alle beine Wege in feis ner Sand hat, haft du nicht geehret.

*v. 2. † Pf. 115, 4. 24. Darum ift von ihm gefandt biefe Sand und biefe Schrift, die ba verzeich

net frehet.

25. Das ift aber die Schrift allba ver: zeichnet: Mene, mene, tefel, upharfin. 26. Und fie bedeutet dis: Mene; das und vollendet.

27. Tefel; das ift, man hat dich in eis ner Bage gewogen und zu leicht gefunden.

28. Peres; das ift, bein Konigreich ift gertheilet und ben Medern und Perfern gegebeit.

29. Da befahlBelfager, daß man Daniel mit Durpur fleiden follte und goldene Retten an den Sals geben; und lief von ihm verkundigen, daß er der dritte herr fen im Konigreich. * 1 Mof. 41, 43. 30. Aber des Rachts ward der Chaldace

Das 6 Cavitel. Daniels Erlofung aus der Lowengrube unter Darius.

31.11 nd Darius aus Meden nahm das Reich ein, da er zwen undiseche sig Jahre alt war.

Cap. 6. v. 1. Und Darius sahe es für gut an, daß er über das gange Königreich feste hundert und zwanzig landvögte.

2. Ueber diese setzte er dren Fürsten, (des ren einer war Daniel) welchen die Lands vogte follten Rechnung thun, und ber Ros und fein Berg ward gleich den Elieren, und nig der Mube überhoben mare.

3. Da

die Schrift au laufen, und in d fein Leib Loum rels, und mardui if BOTT NOT SHIP Menschen Ring m et will. " c.40

nuthiget, of dan ich wider den iben en, und bie Bei ian ver dich bring ine Gemaltigen, h ne Rebimeiber hair gu die füberne, v , bolgerne, from ie weder feben mb

ger, fein Cohn, le

du nicht geeite. 1.115,4 ihm gesandt bei rift, die da vapp e Schrift allmu

den Gott aber in

e beine Wege nie

ie, tefel, uphica bis: Mene W onigreich geim man hat diding

zu leicht gefunder Dein Komarenda ledern und Perfan

er, daş man Dani fellte und geben ben; und*lickm er der dritte har *1 300.414 ward der Epalled tet.

apitel. is der Löwengrub Reden nahm de r swep undised

itius sahe est gange Königen sig Landwögte. ren Firsten (de welchen die land thun, und der Ro ben mare.

Beift in ihm; barum gedachte ber Ronig foll niemand übertreten. thn über das gange Königreich zu fegen.

reich mare: aber fie konnten feine Sache er betet bes Tages drenmal. noch llebelthat finden; benn er war treu, * 11.94/21. ihm finden mochte.

5. Da iprachen bie Manner : Bir wer: den keine Sache zu Daniel finden, ohne

über feinem Gottesbienft.

te baufig vor den König, und fprachen zu ihm alfo: * Herr König Darius, GOtt verleihe dir langes Leben. * c.3,9. c.5,10.

7. Es haben die Fürsten des Königreiche, die Herren, die Landvögte, die Rathe und Sauptlente alle gedacht, daß man einen und ein frenges Gebot ftellen, daß, wer in terlaß dieneft, der helfe dir. drengig Tagen etwas bitten wird von ir: in den Graben geworfen werden.

ches Gebot bestätigen und bich unter: Muthwillen übete. * Matth. 27,60.66. schreiben, auf daß nicht wieder geandert *Efth. 1, 19. nicht schlafen. barf.

9. Also unterschrieb sich ber Konig Darius.

Gebot unterschrieben mare, ging er bin: auf in sein Saus, (er hatte aber an seis bin au thun pflegte.

11. Da famen diefe Manner baufig,

feinem ODtt;

12. Und traten bingu, und rebefen mit dem Könige von dem königlichen Gebot : Gott ober Menschen, ohne von die Ro. nichts gethan. * c. 3, 28. † Ebr. 11,33.

3. Daniel aber übertraf die Fürften und antwortete, und fprach: Et ift mair, Landvogte alle, benn es mar ein hoher und das Recht der Meder und Perfer

13. Sie antworteten, und fprachen vor 4. Derhalben * trachteten Die Fürften bem Ronige: Daniel, * ber Gefangenen und Landrogte barnach, wie fie eine Sache aus Juda einer, ber achtet weber bich noch ju Daniel funben, Die wider bas Ronige Dein Gebot, das du verzeichnet haft ; benn

14. Da der Ronig folches borete, mard daß mankeine Schuld noch Hebelthat an er fehr betrübt, und that großen Fleiß, daß er Daniel erlofete, und bemühete fich, bis die Sonne unterging, daß er ihn errettete.

15. Aber die Manner famen haufig gu bem Ronige, und fprachen zu ihm: Du 6. Da famen die Fürsten und landvog: weißt, Bert Ronig, Daff der Meder und Perfer Recht ift, daß alle Gebote und Bes fehle, jo der König beschlossen hat, sollen unverändert bleiben. * Efib. 1, 19.

16. Da befahl ber Konig, daß man Daniel herbrachte; und warfen ihn zu den Lowen in den Graben. Der Ronig aber fprach gu toniglichen Befehl folle ausgeben laffen Daniel: Dein Gott, dem du shne Uns * 0. 20.

17. Und fie brachten einen* Stein, den gend einem Gott ober Menschen, ohne legten fie vor die Thur am Graben ; ben von dir König allein, folle gu den Lowen verfiegelte der König mit feinem eigenen Ringe und mit dem Ringe feiner Gewals 8. Darum, lieber Ronig, follft bu fol: tigen, auf bag fonft niemand an Daniel

18. Und der König ging weg in seine werde, nach bem Recht ber Meber und Burg, und blieb ungegeffen, und ließ Perfer, welches niemand übertreten fein Effen vor fich bringen, konnte auch

19. Des Morgens frühe, ba der Tag ans brach, stand der Komia auf, und ging eis 10. Als nun Daniel erfuhr, daß folch lend jum Graben, da bie Lowen maren. 20. Und als er jum Graben fam, rief er Daniel mit fläglicher Stimme. Und nem Sommerhause offene Fenster gegen ber Konig sprach zu Daniel: Daniel, Jerusalem,) und er fiel bes Tages bren, bu Anecht bes lebendigen Gottes, hat mal auf feine Rniee, betete, lobte und bich auch bein Gott, " dem du ohne Un: dankte feinem Gott, wie er benn vor: terlag dieneft, mogen von den Lowen erlosen?

21. Daniel aber rebete mit bem Ronis und fanden Daniel beten und flehen por get herr Ronig, Gott verleihe Die langes Leben.

22. Mein GOtt hat feinen * Engel ges fandt, der ben flowen ben Rachen zugehal: Berr Ronig, haft du nicht ein Gebot un: tenhat, daß fie mir fein Leid gethan haben. terschrieben, daß, wer in drenfig Sagen Denn vor ihm bin ich unschuldig erfunden, etwas bitten wurde von irgend einem fo habe ich auch wider bich, Gerr Konig,

mig allein, folle zu den Lowen in ben 23. Da ward ber König fehr froh, und Graben geworfen werben? Der König bieg Daniel aus dem Graben ziehen. Und

Cellheuna.

16. Und id id

fanden, und ba

New allers gestiff

et redete met mit

17. Dieje wer

Raber to auf Er

as Store * Die

hotel Date of each

da is immer uni

14 Durachbat

win British t von

bibes far dudets

the telegrentich,

ome Stauen fan

m) jernalmete,

late gueen heerto

to thought on a

amounts and

interstantly need the

thron demistinger

offe my dam dam

heter und accord

institut min is

II. Lubid film

applet he field

機制在解制

2 Std Oct Miter

min the framen

aschitim, bag die

Belga. Aus A

13 Ex ireach alfe

minis vierte Rei

machine (time and

with control off

damed fermaln

4 Die sehn Dern

leitted and denniel

aten. Nach demis

ster auffonmen,

44 Nam der vorige

an Kinne demuth

the ex mixy ben a fi

a Delingen bes Soci

a lid unter felyer

dan. Gie werden

when werden eine

ki and eine halbe

the Darmach third b

and crientle; while

denten metgen!

est no unach

A Aber das Rei

*· 题ci

et bedeutete.

fie gegen Daniel aus bem Graben, und man fpurete feinen Schaben au ihm: benn er batte seinem Sott vertrauet.
* Pf. 37, 40.
24. Da bieß der König die Männer, so

Daniel verklagt hatten, herbringen, und m ben Lowen in den Graben werfen, famt ihren Kindern und Weibern. Und ebe fie auf ben Boben binab kamen, er: gtiffen fie die Lowen, und gernmlmeten auch ihre Gebeine.

25. Da ließ der König Darins fehreis ben allen Wölfern, Leuten und Jungen: GOtt gebe ruch viel Frieden!

26. Das ift mein Befehl, bag man in ber gangen Berrichaft meines Konige reiche ben Gott Daniels fürchten und schenen soll. Denn er ift der tebendige Bott, ber emiglich bleiber; und fein Königreich ist unvergänglich, und seine Hertschaft bat fein Ende.

27. Er Wein Erlofer und Rothbelfer, und er thut Beichen und Wunder beibes im Himmel und auf Erden. Der hat Daniel von den Lowen erlofet.

28. Und Daniel * mard gewaltig im Ros migreich Darius, und auch im Königreich Cores, der Perfer. * c. 1,21.

ma Das 7 Capitel. Won bier Monarchien , und Chrifti ewis

gem Königreich. 1. Cm erfien Jahr Belfazers, des Ko: I nigs zu Babel, hatte Daniel eis men Tegum und Geficht auf feinent Bet te; und er schrieb denselbigen Traum, und perfaste thu also:

2. Jeh Daniel fahe ein Gesicht in der Racht, und fiehe, die vier Winde unter dem Dimmel frürmeten wider einander auf dem großen Meer.

3. Und vier große Thiere fliegen her: auf aus dem Meer, eins je anders, denn das andere.

4. Das erfte wie ein Lome, und hatte Aftiget wie ein Abler. Ich fahe gu, bist Minnible Wolken, mie eines Menschen Dan ihm die Klugel ausgevanft wurden; und es ward von der Erde genommen, und es frand auf feinen Fußen wie ein Mensch, und ihm ward ein menschliches Herz gegebett.

51 And fiebe, das andere Thier hernach mar aleich einem Baren, und ftand auf der einen Geite, und hatte in feinem Maul unter feinen Jahnen bren große und folches Belicht erichreckte mich.

lange Sahne. Und man fprach ju iber : Stebe auf, und frif viel Fleisch.

6. Nach diesem fabeich und fieberein ans deres Thier, gleich einem Warden, das hotz te vier Flügel, wie ein Dogel, auf feinem Ricten; und baffelbige Thier hatte vier Ropfe, und ihm ward Gewalt geheben.

7. Nach diesem fahe ich in biesem Bes ficht in der Nacht, und fiebe, bas vierte Ehier war greulich und fchrecklich, und fehr fark, und hatte große erferne Zähne, fras um fiel und zerinalmete, und das Uebrige gertrat es mit seinen Kusen; es war auch viel anders, denn die voris gen, und hatte gehn Berner.

8. Daich aber bie Borner fchauete; fies he, da brach herver zwischen benfeldigen ein anderes fleines Gern, vor welchem der vorderffen Sorner dren ausgeriffen wur: den; und fiehe, daffelbige Horn hatte Aus gen,wie Menschen:Augen, und ein Maul, das redere große Dinge.

9. Golches fabe ich, bis daß Stable ges fest wieden! und der Alte feste fich; des Aleid war someeweiß, und das Haar auf seinem Sampt wie reine Bolle; sem Stuhl war eitel Fenerfiammen, und befo felbigen Raber brannten mit Keuer.

ro. Und von demfeldigen ging aus ein langer feitriger Strahl. * Taufend mat taujend dieneten ihm, und zehn taufend mal schn famend flanden vorihm. Das Gericht ward gehalten, und die Bücher wurden aufgetham Di. 6848. Off.541.

11. Ich folde gu um der großen Rede will Ion, so vasurern vereterick inhe in, his das Thier getoret ward, und fein Leibum fain, and in bas Reuer geworfen ward; 12. Und der andern Thiere Gewalt auch aus war; denn es war innen Beit und Stunde bestimmt, wie lange ein jeglin

13. Sich fabe in biesem Wesicht des Deached, and fiche, es fam einer in des Sohn, his zu dem Alten, und ward vor demelbenun gebracht. * Luc. 21,27.

14. Der gab ihm Gewalt, Ehre und Reicht daß ihm alle Wolfer, Leute und Sungen dienen sollten. Seine Gewalt istewig, die nicht vergehet, und sein Konigreich har kein Ende. * Luca/33. 15. Ich Daniel entfeste mich davor,

und manstrading

n jaheidh und jebenine

ach einenriforden dets vie rea Boach cufffer

affelvige Lines home

m ward Groalf ents

m tahe ich in binart ucht, and fide his in

ulice and identifice

hatte otobe mane de

ind ferinalmete, and

it es wift feinen H

iel anders den die n

c die Hoener Maurich

erver greifden denism

nes Jorn, ver relient

ner dren ausgerija v

Jens Augen, und ed La

fe Dinge. *c.11/3

he ich, bis dag Eddle

this are still in it

dineencie, und him

et illereille Barin

Federfiantheen, add

brannien mit Fai

emjeldigen atug and

Strahl. * Taukws

that this selection

nd flamben vorten. N

Malten, und die Wick

10 6848. OF SI

tam populoscafform

性性的植物植物油脂

think, with fein this

Freuer geworfen nich

dern Thiere Getralia

es war ihnen Schu

nt, wie lange ein if

in Diefent Beficht b

dit.

te jehn Herna.

d feig viel Reifd.

dem allem gewiffen Bericht gabe. Und es bedeutete.

17. Diese vier große Chiere find vier Reicher fo auf Erden kommen werden. den es immer und ewiglich besigen.

* Weish. 5, 17. Ho 19. Darnachhätte ich gerne gewußt gewiffen Bericht von bem vierten Thier, Mudches gar auders war, denn die audern alle, fehr grenlich, bas eiferne Zadne, und reherne Klauen hatte, das um fich fink, and germalmete, and Tas Nebrige mit feinen Küßen zectrat;

20. Und von den gehn Sornern auf feinem Saupt; und von bem anbern, bas daffelling hornand derverbrach, vor welchem deen absielen; und von demselbigen Horn, das Wichen redete, und größer mar, benn bie ner Und bas hochfte wuchs am legten. ben ihm wareit.

Sieg wiber fleg : Dffenb. 11/7.

22. Bis der Alte fam, und Gericht bielbfür die Benigen bes Sochften; und ndie Beitskam, daß die Heiligen das Reich einnahmen. diet i finster regisch

23. Er fprach alfor Das viorte Thier wird das vierte Reich auf Erden fenn, welches wird machtiger fenn, benn alle treten und zermalmen.

24. Dietzehn Görner bedeuten gehn Sto: mge, so and demselben Reich entstehen werden. Rach demfelbigen aber mird ein anderer auffonmen, der wird undchtiger senn, denn der vorigen teiner, und wied dren Könige demuthigen. * Off. 17, 12.

25. Er wird den * Sochften laftern, und her es fant einer in di die Beiligen bes Sochsten verfidren; und n) who eines "Ocenich wird fich unterstehen Zeit und Gesen zu m Miren, und word t ändern. Sie werden aber in seine Hand 1 Put. 21/1 gegeben werden eine Zeit, und etliche Zeis n Gewalt, Chre s teu, und eine halbe Seit. * Off. 13, 6.

lle Wolfer, Leiter 26. Darnach wird das Gericht gehalten fen. Seine Gen werden ; Da wird dann feine Bewalt megseiniknde. Ind verfelt und umgebracht werde.

27. Aber das Reich, Gewalt und ein kleines Horn; das ward sehr grußt auch ein kleines Horn; das ward sehr grußt

16. Und ich ging zu der einem, die da Macht unter bem ganzen Zimmel ftanden, und bat ihn, daß er nir von wird dem heiligen Dolb des Zochsten gegeben werden, deff * Reich ewig er redete mit mir, und zeigte mir, was ift, und alle Gewalt wird ihin dies nen und gehorchen. *Offenb. 11, 15. 28. Das war ber Mede Ende. Aber ich Daniel ward febr betrübt in meinen Be-18. Aber * die Seiligen des Bechfien banken, und nreine Gefint verfiel ; boch Werden Das Reich einnehmen, und wer: behielt jeh bie Nebe in meinem Bergen.

> Dasi 8 Capitel. Endschaft ber aubern, und Unfang ber britten Monarchie.

> 1.Com dritten Jahr bes Monigreichs des Jobnias Belfagers erichien mir Daniel ein Geficht, nach bem, jo mis am'erffen erfchienen wac.

> 2. Ich war aber, ba ich folches Geficht faher git Schloß " Sujan int Lande Clam *Effb. 1/2. am Waffer Mai. 3. Und ich hob meine Augen auf, und

falle, und fiehe, ein Widder fand vot bem Waffer, ber hatte zwen hohe Sor hatte, und ein Maul, das große Dinge ner; boch eins fibber benn bas andere,

4. Sch fahe, daß der Widder nit den 21. Unbich fiche baffelbige Gorn frei: Bornern frieß gegen Albend, gegen Dit: ten wider die Seiligen, und behielt den termieht und gegen Mittag, und fein Thier founte per ihm besteben, noch von feiner Band errettet werben ; fondern er that, was er wollce, and ward gruftone

5. Und indem feh darauf mertte, fiele, fo formut ein Bichenbach vom Abend her über die gange Ervel daß erdie Erde nicht rane rete; und ber Bott hatte ein anschnli: ches Sorn zwischen feinen Ungen.

Reiche; es wird alle Lander fressen, zer: 6. Und er kam bis zu dem Widder, der zwen Horner hatte, ben fehen fahe vor dem Waffer; und er liefin feinem Sorn gewaltiglichtzu ihm zu.

7. Und ich faberihm zu, daß er hart an den Widder fam, und ergrimmete über ibn, und fließ den Widder, und zerbrach ihm feine zwen Hörner. Und der Widder hatte feinentraft, daßer vor ihm hatte mös gen bestehen; fondern er warf ihn au Bo: den, und gertratibn, und niemand fonnte

den Midder von feiner Sand erretten. 8. Und der Riegenbock mard febr groß. Und da er aufs ftarffe geworden war, zerbrach das große Horn; und wuchsen an beffen ftatt ansehnliche vier, gegen

gegen Mittag, gegen Morgen und gegen ben, da es gerbrochen war, bedeutet, das das werthe Land. *c. 11, 16.

10. Und es wuche bis an des himmels Heer, and warf efliche davon und von ben Sternen jur Erbe, und gertrat fie.

11. Ja es muchs bis anden Fürfien des Heers; und nahm von ihm weg" das tags liche Opfer, und verwüstete die Wohnung feines Heiligthums. *1Mace.1/23.41.47.

12. Es mard ihm aber folche Macht ges geben wider bas tägliche Opfer, um der Sunde millen, daß er die Wahrheit gu Boden schlüge, und was er that, ihm

gelingen mußte.

13. Ich borete aber einen Beiligen res den, und derseibige Deilige sprach zu eis nem, der da redete: Wie lange foll doch mabren folches Geficht vom täglichen Opfer, und von der Gunde, um wels cher willen diefe Verwüffung geschiehet, daß beides das Heiligthum und das Heer gertreten werden ?

14. Und er autwortete mir: Es find zwen taufend und dren hundert Tage, vom Abend gegen Morgen zu rechnen, fo mied das Seiligthum wieder geweihet werden. 15. Und da ich Daniel folches Geficht fabe, und hatte es gerne verftanden, fie, und niemand war, der miche berichtete.

be, da kand es vor mir wie ein Mann. 16. Und ich hörete zwischen Mai eines Menschen Stimme, der vief und fprach: Gabriel, lege diesem das Gesicht aus,

baß er es verftehe.

17. Lind er fam hart ben mich. Sch er: schraf aber, da er fam, und * fiel auf mein Ungeficht. Er aber iprach ju mir : Merke auf, du Menschenkind; denn die Geficht gehört in die Zeit bes Endes. *c. 10, 9.

18. Und da er mit mir redete, fank ich in eine Ohnmacht zur Erde auf mein Angesicht. Er aber rabrete mich an, und richtete mich auf, daß ich fand.

* Matth. 17, 7. to. Und er fprach: Giebe, ich will bie Beigen, wie es gehen wird zu ber Zeit 4. Ich betete aber zu dem SErrn, meis bes lehten Borns: benn bas Ende bat nem Gott, bekannte und fprach: Ich feine bestimmte Beit.

20. Der Widder mit den zwenen Sore nern, den du gefehen haft, find die Ro:

nige in Medien und Perfien.

21. Der Ziegenbock aber ift ber Ronig in Griechenland. Das große Born gwie schen feinen Augen ift der erfie Ronig.

22. Dag aber vier an feiner fatt fan:

vier Königreiche aus' bem Bolf entftehen werden ; aber nicht fo machtig, als er war.

23. Nach diesen Königreichen, wenn die Uebertreter überhand nehmen, wird auf: fommen ein frecher und tiefischer Konig.

5 Mioi. 28, 50. 24. Der wird machtig fenn-boch nicht durch feine Reaft. Er wird es munder lich verwiften; und wird ihm gelingen, daß er es ausrichte. Er wird die Star fen famt dem heiligen Wolf verfidren.

25. 1Ind durch seine Klusheit wird ihm der Betrug gerathen. Und wird fich in feinem Herzen erheben, und burch Wohl fahrt wird er viele verderben, und wird fich auflehnen wider den Kurfien aller Fürsten; aber er wird ohne Sand jer brochen werden.

26. Die Geficht vom Abend und Morgen, das dir gesagt ift, tas ift mabre aber bu follst das Gesicht heimlich halten, denn es

ift noch eine lange Zeit bahin. *c. 12,4. 27. Und ich Daniel ward schwach, und lag etliche Tage frank. Darnach fand ich auf, und richtete aus des Konigs Geschäffs te; und verwunderte mich des Befichts;

Das 9 Capitel. Daniels Gebet und Weiffagung bon den

fiebenzig ABochen. 1.3m erften Jahr * Darius, bes Goly nes Mhasveros, aus der Meder Stamm, ber über bas Konigreich ber Chaldaer Konig ward. c. 5/31.

2. In demfelbigen erften Jahr feines Ronigreichs, merfte ich Daniel in ben Buchern auf die Zahl der Jahre, davon ber Herr geredet hatte jum Propheten Jerenna, daß Jerufalem follte fiebenzig Jahre mufte liegen. * Jer. 25, 11.26

3. Und ich fehrte mich zu Gott, bem Herrn, zu beten und zu flehen, mit Kaften , im Gack und in ber Ufche.

lieber Herr, du großer und * schrecklicher G.Ott, der du Bund und Guade haltst denen, die dich lieben und beine Gebote Wi. 76, 13.

5. Wir haben geffindiget, unrecht ger than, find gottlos gewesen, und abtruns nig geworden; wir find von beinen Bes boten und Rechten gewichen.

6. Mir gebord ten den Brooks men nafern Rol nd Henr Bolf 7. Du Den millen uns feban C non nond bear total tuislem, and bette un die nahe und ben dahen du une to Minthat will andalen. *Efr.9 1. M. DEtt, 10 ar firften und and ichamen, da induct baben. 4 Dein aber it die Barmberg

han wir find ab

10. thad gehord le Herry un mandelt hätten nd ec und worle n Propheten; n. Sondern das in Seich und m m Stimme nicht mit and unch per la grichrieben * fte th Co entires Midget laben. is Und er hat f he a geredet hat Moter, die uns t and große Unal magien, daß bef namel night gest adden geicheher 13. Bleichtine es him stroje, jo isi a in une ergangen. witner den. HErr bu und von den mb frine Mahrhei it Darmin ift pe mic nit diesem

id mil gehen laff

wir BOtt, iff ger

defen die er thur

in feiner Stimme

is und nun, 56

h bain Bolf aus Q

mit florfer Har

brochen mar, betente he aus dem Dellemin nicht je mächtig alian fen Stonigreiden, von berhand nehmen, wido 5 Mul. 28,50.

rd machtin jennetobn kat. Erwind es mat 1; und totte ihm edia richte. Ermin die n heiligen Volk versie uch feine Aluaheit meh perathen. Und wird is n etheben, undbarde brele verderben, und n wider den Kutien i r er wird obne han en.

cht vom Abend undiba iff, bas ift makes all ht beimlich haltmin nge Zeit dahin. Thu Daniel ward ichnical e frank. Darnachim ete aus des Komiska moerte mich des Ba var, der michs batt

o gapitel. und Weiffagung to Tahe* Darius, by E aspetos, aus det Me

über das Kömgreid rig ward. elbigen erften Jahr für nerfte ich Daniel in die Zahl der Jahrydu det hatte jum Profe Jerufalem follte nicht * get. 25/11 gen, hete mich zu Goth

eten und zu flehen, t ack und in der Afche. aber ju tem SEren, & fannte und iprach: neoper und * schrecht Bund und Guade le lieben und beine Ga *91.5

gefündiget, unraft os geweien, und all wir find von beinate hten gewichen.

men nafern Konigen, Fürften, Watern gottlos gemefen. und Mem Bolf im Lande predigten.

rer Miffethat willen, die fie an dir begans um uns her find. gen haben. *Efr.9,6. Bar.1,15. Puc.18,13.

8. Ja, HErr, wir, *unsere Konige, uns uns schämen, daß wir uns an dir vers fündiget haben. * Meb. 9,34. Ef. 43,27.

9. *Dein aber, BErr, unjer GDti, ift die Barmberzigkeit und Vergebung; denn wir find abtrunnig geworden,

* Di. 130, 4. gemandelt batten in seinem Gefet, mel Barmbergigkeit. thes er uns vorlegte durch feine Auchte, die Propheten;

ner Stimme nicht gehorchten. Daber Bolf ift nach beinem Namen genannt. trifft une auch ber Tluch und Schmur,

die er geredet hat mider und unsere himmel nicht geschehen ift, wie über Abendopfers. Jerufalem geschehen ift.

Befen Mose, so ift alles dis große Ungluck über und ergangen. Go beteten wir auch nicht ver den. Herrn, unferm G.Dit, daß und beine Wahrheit vernahmen.

gewesen mit diesem Unglick, und hat es unfer Gott, ift gerecht in allen feinen ten feiner Stimme nicht. * Jet. 1, 12.

baft mit farker hand, und haft dir einen heiligste gefalbet werden. "Marc. 1, 24.

6. Wir gehorchten nicht beinen Knedhe Namen gemacht, wie et jege ift, wir ten, ben Propheten, die in beinem Das haben ja gefündiget, und fing leider

16. Ach Der, um aller beiner Gereds 7. Du, Bert, bift gerecht, * wir aber tigkeit willen wende ab beinen Born und racher und udichigen und fchamen; wie es benn jest Grimm von beiner Stadt Jerufalent und gehet denen von Juda, und benen von Jes deinem heiligen Berge. Denn um um rufalem, und bem gangen Grael, beide bes ferer Gunde willen und um unferer Bal nen, die nabe und ferne find in allen gans ter Miffethat millen tragt Jerufalem den, dahin du uns verstoßen hast um ihe und dein Volk Schmach ben allen, die

17. Und nun, unfer G. Ott, bore bas Ges bet deines Knechts und fein Richen, und fere gurffen und unfere Bater muffen fiebe gnadiglich an dein Seiligthum, bas verstoret ift, um des Dern willen.

18. Reige deine Ohren, mein GOtt, und hore, thue beine Migen auf, und fiebe, wie wir verftoret find, und die Stadt, die nach beimem Ramen genannt ift. Denn wir liegen vor dir mit une 10. Und gehorchten nicht ber Stimme ferm Gebet, nicht auf unfere Gerech. bes Hern, unfere Bottes, daß wir tigkeit, sondern auf deine große

19. Ach Derr, bore ; ach Derr, fen gnas dig; ach Derr, merfe auf, und thue es, 11. Sondern das ganze Ifrael übertrat und verziehe nicht, um bein felbft willen, bein Gefen und michen ab, daß fie deie mein Gott; benn beine Ctadt und dein

20. Mis ich noch fo redete und betete, der geschrieben * fiehet im Gesen Moje, und meine und meines Wolfs Ifrael des Knechtes GOttes, daß wir an ihm Cunde bekannte, und lag mit meinem gefündiget haben. "5 Mof. 28, 15. 2c. Gebet vor dem Herrn, meinem GOtte 12. Und er hat feine Worte gehalten, um den heiligen Berg meines GDites; *27. Eben da ich fo redete in meinem Richter, die uns richten follten, daß er Gebet, flog daher ber Mann "Gabriel, felches große Ungluck über uns hat ges den ich vorhin gesehen hatte im Gesicht, ben laffen, daß befigleichen unter allem und rührete mich an, um die Zeit des

22. Und er berichtete mir, und redete 13. Gleichwie es geschrieben stehet im mit mir, und sprach: Daniel, jest bin ich ausgegangen, die zu berichten.

23. Denn da tu anfingest ju * beten, ging biefer Befeh! aus, und 3ch fomme bars wir uns von den Gundet bekehreten, unt, daß ich birs anzeige; benn du bift lieb und werth. Go merte min darauf, 14. Darum ift der herr auch macker daß du das Geficht verfteheft. * Luc. 1,13. 24. Siebenzig Wochen find bestimmet über und gehen laffen. Denn ber Derr, über dein Wolf, und über beine heilige Stadt; fo wird den: lebertreten gewehe Werken, die er thut; denn wir gehorch: ret, und die Gunde zugesiegelt, und die Miffethat verionnet, und die ewige Ges 15. Und nun, Derr, unfer & Ott, ber rechtigfeit gebracht, und die Gefichte und du dein Bolk aus Egyptenland geführet Weiffagung zugestegelt, und ber Allers

25. 60

25. So wiffe nun und merte: Pon der Beit an, fo ausgehet ber Befehl, daß Jerufa: lem foll wiederum gebauet werden, bis auf Christum, Den Kurften, find neben Wochen und zwen und sechzig Wochen; so werden 9. Und ich hovete seine Rede; und in die Gassen und Mauren wieder gebauet dem ich sie hovete, * sank ich nieder auf werden, wiewel in fimmerlicher Beit.

26. Und nach den zwen und fechzig QBo: den wird Chriffus ausgerottet merben, und nichts mehr fenn. Und ein Bolf des Fürften wird fommen und die Stadt und Das Seiligthum verfidren, das es ein Ende nehmen wird, wie durch eine Bluth; und bis jum Ende des Streits wird es mufte bleiben. * Luc. 21, 24.

27. Er wird aber vielen den Bund ffar: fen Eine Woche lang. Und mitten in ber Woche wird das Opfer und Speisepfer aufhören. Und ben den Flügeln werden Reben * Greuel der Bermuffung; und ift beschloffen, daß bis ans Ende über die Berwuftung triefen wird. * c. 12, 11. ret; und 3ch bin gekommen um beinet

Matth. 24, 15.

Das 10 Capitel.

Borbereitung zu folgenden Gefichten. 1.3m britten Jahr bes Ronige Cores aus Perfien ward dem Daniel, der Beltfagar beißt, etwas geoffenbaret, das gewiß ift, und von großen Sachen; und er mertte darauf, und verffand bas Ges

ficht wohl. c. 1,7. 2. Bu berfelbigen Zeit mar ich Daniel

traurig dren Wochen lang.

3. Ich af feine niedliche Speife, Rleifch und Wein fam in meinen Mund nicht; und falbete mich auch nie, bis die deen Wochen um waren.

a. Am vier und zwanzigften Tage des ersten Monats, war Ich ben dem gro-

gen Waffer Sidefel;

5. Und hob meine Augen auf, und fa: be, und siehe, da stand Kin Mann in Leinwand und hatte einen golbenen Birtel um feine Lenden.

6. Gein Leib mar mie ein Turfis, fein Mutlin fabe wie ein Blit, feine Augen wie eine feurige Fackel, feine Arme und Fuße wie ein alübendes Erg, und feine "Rede

mar n'ie ein großes Getone. *Offenb.1,15. 7. Ich Daniel aber fahe folches Geficht allein, und die Manner, fo ben mir maren, faben es nicht; boch fiel ein arofes Schrecken über fie, bag fie flos ben und fich verkrochen.

8. Und Sich blieb allein, und fabe dis aroke Geficht. Es blieb aber feine Araft in mir, und ich ward febr ungeftaltet, und hatte keine Kraft mehr.

mein Angeficht gur Erde. * c. 8, 17. 18.

10. Und fiebe, eine Sand rührete mich an, und half mir auf die Kniee und auf

die Hände;

11. Und sprach ju mir: Du lieber Da niel, merke auf die Worte, die ich mit dir rede, und richte dich auf; denn ich bin jest zu dir gefandt. Und ba er folg ches mit mir rebete, zichtete ich mich auf und zitterte.

12. Und er iprach zu mir: Furchte dich nicht, Daniel; denn von dem erffen Tage an, da du von Bergen begehreieft su verfieben, und bich caffepeteft vor Deinem Gott, find deine Worte erho:

willen! 13. Aber der Fürst des Königreiche in Perfenland hat mir ein und zwanzig Tage widerfanden: und nehe, Michael, Det vornehmiten Gurffen einer, fam mit ju Hulfe; da behielt Ich den Gieg ben den Konigen in Perfien.

14. Nun aber fomme ich, daß ich* die berichte, wie es beinem Bolf hernach gehen wird; denn das Beficht wird nach etlicher Zeit geschehen. C. 91.22.

15. Und als er folches mit mir redete, fchlug ich mein Angeficht nieder jur Er

de, und schwieg ftille. 16. Und fiebe, einer, gleich einem Menschen , rübrete meine Lippen an. Da that ich meinen Mund auf, und res

dete, und sprach zu dem, der vor mit ftand : Mein Bert, meine Belenfe beben mir über dem Geficht, und ich has be feine Rraft mehr;

17. Und wie kann der Knecht meines herrn mit meinem herrn reden, mol nun feine Kraft mehr in mir ift, und habe auch feinen Ddem mehr?

18. Da rührete mich abermal an et ner, gleichwie ein Mensch gestaltet, und

starfte mich,

19. Und sprach: Firechte dich nicht, du lieber Mann; Friede fen mit bir, und ten getroft, sen getroft. Und als er mit mir redete, ermannete ich mich, und prach:

freach: Mein mich gestattet. 20. Und er for unich zu dir ac ich trieder him in Berienland megiche, fiche Griedenland fo 21. Doch will Ideielen ut. pind. Und ift ! her jene, benn (ap. 11. v. 1. im im erften lati Aug ich ihr 1. Und nun*r

Idnig gege

Das In des Kon Roginis, und f mi Unitedi In Cielle, es me Verfien fte whern Reichts meere; and me hun ann máchti ther das König

3. Dienach wied

marken, and mi

fitterit.

ums gescheher

gerang may st w 4. Und wenn er word fein Rein afte viet Winde in nicht auf fei munt folder on di denni fein Re The usomost in S lind der Koni fit if feiner Fürf h berben; aber no michtig sepu his herrichaft re Nach etlichen efd mit einander lichter des Könic

inmen jum König

finishit pu mache

leiben beit der 300

ik Goome and r

morn fie wied üb

refle gehracht he

ting our state

mighting generacht h

blick allein, and fall h Es blieb aber fement th ward febr ungenit e Atraft mehr.

vete feine Rede; wir rete, * jank ich nieden gur Erde. * (. 8, 17.1 e, eine Handrichen = nix auf die Kniee min

d ju mit: Du felet if die Worte, de wi eichte dich auf ; dem gefandt. Und da mi rebete, zichtete ich I te.

orach zu mir: Furdich ; denn von den m du von Herzen beseit und dich cafegade , fied deine Worte in bin gefommen um hin

Furft des Kommund mir ein und kwantigh und fieher Michael effen einer, fam 111 elt Ich den Guga Perfien.

forme iche das id s Deinem Delf hern nn das Geficht wird in 11.90 chehen.

er folishes mit mit tida Ungeficht nieder jurd ftille.

, einer, gleich ein brete meine Lippen d nen Neund auf und n d gu dem, der wit vert, meine Gelenfe em Beficht, und ich

titelis; ann der Enecht meir sem Herrn reden, m mebe in mir ift, Dem mehr? mich abernial and Menich geffaltet,

Firechte dichnicht) iede sen mit die i eteofi. Und als et m nannete ich mich u

fprach : Mein Gerr, rede; benn bu haft mich gestärket.

20. Und er fprach: Weißt du auch, war: um ich zu dir gekommen bin? Jest will ich wieder bin, und mit bem * Rurften in Perfenland ftreiten ; aber menn ich Griechenland fommen. * v. 13.

21. Doch will ich dir anzeigen, mas ge: schrieben ift, das gemislich geschehen wird. Und ift keiner, der mir bilft wie der jene, denn euer Fürst Michael.

Cap. 11. v. 1. Denn ich frand auch ben ihm im ersten Tahe Darius des Mes ders, dag ich ihm hulfe und ihn farfete.

2. Und nun * will ich bir anzeigen, mas gewiß geschehen foll. *c. 10, 21.

Das II Capitel.

Bon des Konigs in Perfien , Alerander Magnus , und feiner Rachsommen Streit, und Untiedi Enrannen.

Siehe, es werden noch dren Könige in Berfien fiehen; der vierte aber wird größern Reichthum haben, benn alle andere; und wenn er in feinem Reich: thum am machtigften ift, wird er alles wider das Königreich in Griechenland

3. Darnach wird ein machtiger Ronig auffieben, und mit großer Macht herrs fchen, und mas er mill, mird er ausrichten.

4. Und wenn er aufs hochfte gefommen ift, wird fein Reich zerbrechen und fich in die vier Winde des himmels zertheis len; nicht auf feine Nachkommen, auch nicht mit folder Macht, wie feine geweien iff; benn fein Reich wird ausgerottet, und Fremden zu Theil werden. * c. 8, 8.

5. Und der Ronig gegen Mittag, mel cher ift feiner Fürsten einer, wird mach: fig werden; aber gegen ihn wird einer auch machtig fenn und herrichen, wels ches Herrschaft wird groß fenn.

6. Nach etlichen Jahren aber werden fie fich nitt einander befreunden; und die Bochter des Ronigs gegen Mittag wird kommen gum Konige gegen Mitternacht, konnen miderfteben: Einigkeit zu machen. Aber fie wird nicht Rinde und dem, der fie eine Woile machtig genracht hatte.

7. Es wird aber ber Sweige einer von ihrem Stamm auffommen, der wird fommen mit Beerstraft, und bemkonige gegen Mitternacht in feine Wefte fallen, und wird es ausrichten und fiegen.

8. Auch wird er ihre Gotter und Bil wegziehe, fiehe, fo wird der Furft aus der famt den koftlichen Kleinodien, beis des siibernen und goldenen, wegführen in Egypten; und etliche Jahre vor bem Könige gegen Mitternacht wohl steben bleiben.

9. Und wenn er durch deffelbigen Ro: nigreich gezogen ift, wird er wiederum in fein Laud ziehen.

10. Aber feine Gohne werden ergure nen, und große Beere gujammenbring gen; und der eine wird fommen, und wie eine Fluth daher fahren, und jenen wiederum vor feinen Beffen reigen.

11. Da wird der Ronig gegen Mittag ergrimmen und ausziehen, und mit dem Ronige gegen Mitternacht ftreiten, und wird folchen großen Saufen zusammene bringen, daß ibm jener Saufe wird in feine Sand gegeben.

12. Und wird denfelbigen Saufen mege führen; den mird fich * fein Berg erheben, dak er fo viele tausende darnieder gelegt hat; aber damit wird er feiner nicht machtig werden. c. 5, 20.

13. Denn ber Ronig gegen Mitternacht wird wiederum einen größern Saufen jufammenbringen, benn ber vorige mar ; und nach etlichen Jahren mird er daher gieben mit großer Deersfraft und mit großem Gut.

14. Und ju berfelbigen Beit merben fich viele wider den Ronig gegen Mittag fenen; auch werden fich etliche Abtrunnige aus beinem Bolf erheben, und bie Weiffagung erfüllen, und werden fallen.

15. Alfo wird der Konig gegen Mitter: nacht baber gieben, und Schütte machen, und vefte Stadte gewinnen; und die Dit tage's Urme werden es nicht können welse ren, und fein bestes Bolf wird nicht

16. Sondern er mird, wenn er in ihn bleiben ben ber Macht bes Arms, dagu kommt, feinen Willen schaffen; und nies ihr Saame auch nicht fteben bleiben; mand wird ihm widerfteben mogen. Er fondern fie wird übergeben famt benen, wird auch in das werthe Land fommen, Die fie gebracht haben, und mit dem und wird es vollenden durch feine Sand.

> * c. 8, 9. 17. Hud wird fein Angesicht richten, 9112

Mufeeftebuth

ar, Und femet

adten ; er wird

emices Gettes

never alles autre

38. Met an t

Bett Manjun eb

Bet, devon fen

bake, cheen m

fen und Kleino

34. Und wird di

be Riving, mit

a condulet hat,

a berren mache

iber das Land

so. Und ain &

men Mittag in

hing organ Mi

m freuben mi

noun Ediffen;

men, und verd

41. Und wied

in und viele m

kater werden

dom, Moad un

42. Und et mir

moer fahicten, u

imi entrimmen :

4). Conducta et 1

ammen über die

there and uber

as, Libpens und

4 Es witd ibn

thick ton Mot

wher wird mit o

Billens, viel

4. And or wird

ekanfichagen et

to an den weeth

s mi ihm ein E

d their can but

Cap. 12. v. 1. 31 hr große Fürft D But fichet, fich au

and eine foldhe tr

k sicht gewesen i

non find, bis an

leichigen Zeit 18

bottom aller die i hiden. * Matt

2 thoriele, fo

ta liegal, werd

Morrett.

ut Animon.

daß er mit Macht feines gangen Ronigs reichs komme. Aber er wird fich mit ihm fen, wie fie einander Schabenthun; und vertragen, und wird ihm feine Tuchter werden doch über Einem Tische fälschlich sum Weibe geben, baffer ihn verberbe; aber es wird ihm nicht gerathen, und mird nichte baraus werden. * 1 Macc. 10, 58.

18. Darnach wird er fich fehren wider Die Tufeln, und berfelbigen viele gemins nen. Aber ein Fürft wird ihn lehren aufhören mit schmahen, bag er ihn nicht

mehr schmabe.

10. Alio wird er fich wiederum fehren au ben Deffen feines Landes; und wird nch fiegen und fallen, daß man ihn nir:

gend finden wird.

20. Und an feiner fatt mird einer aufs fommen, der mird in koniglichen Ehren tim wider ihn kommen, daß er verjagen finen wie ein Scherge; aber nach wenig Tagen wird er brechen, doch weder durch Sorn, noch durch Streit.

21. Un deffen ftatt wird auffommen ein Ungenchteter, welchem die Ehre des Kis: nigreiche nicht bedacht war; der wird fome men, and wird thm gelingen, and das Kd: uigreich mit fußen Worten einnehmen.

22. Und die Arme, die wie eine Rluth daher fahren, werden von ihm, wie mit einer Kluth, überfallen und zerbrechen werden; baju auch der Fürft, mit dem der Bund gemacht mar.

23. Denn nachdem er mit ihm befreun: bet ift, mird er liftig gegen ihn handeln, und wird herauf siehen, und mit gerins

gem Wolk ihn überwältigen,

24. Und wied ihm gelingen, daß er in die besten Städte des Landes kommen wird; und wird es also ausrichten, das feine Bater noch feine Boreltern nicht thun kounten mit rauben, plundern und ausbeuten; und wird nach den allerves fteften Stadten trachten, und das eine che fallen, auf daß fie bewähret, rein Beitlang.

25. Und er wird feine Macht und fein Berg wider den Ronig gegen Mittag er: regen mit großer Deersfraft. Da wird ber König gegen Mittag gereizet wers Den jum Streit, mit einer großen mach tigen Heersfraft; aber er wird nicht bes fieben, denn es werden Berratherenen

wider ihn gemacht.

26. Und eben Die fein Brodt effen, die wider den Gott aller Gotter wird et werden ihn belfen verderben, und fein Deer unterdrücken, daß gar viele erschlas gen werden.

27. Und beider Konige Bert wird dem mit einander reben. Es wird ihnen aber fehlen, denn das Endeift noch auf eine andere Zeit bestimmet.

28. Darnach wird er wiederum heims gieben mit großem Gut, und fein Gerg richten wider den beiligen Bund : da wird er etwas ausrichten, und aho beim

in fein Land ziehen.

29. Darnach wird er ju gelegener Beit wieder gegen Mittag giehen; aber es wird ihm zum andern mal nicht gerat

then, wie jum ersten mal.

30. Denn es werden Schiffe aus Chis wird und umfehren muß. Da wird er wider den heiligen Bund ergrimmen, und wird es ausrichten; und wird fich umsehen, und an fich ziehen, die den beiligen Bund verlaffen.

31. Und es werden seine Arme daselbst fichen; die werden das Heiligthum in der Weste entweihen, und das tägliche Opfer abthun, und einen * Greuel ber Verwüftung aufrichten. * 1 Mace.1,37.

32. Und er wird heucheln und gute Worte geben den Gottlosen, so den Bund übertreten. Aber bas Wolf, fo ihren Ditt fennen, werden fich ermannen und es ausrichten.

33. Und die Berffandigen im Bolt wert den viel andere lehren; darüber werden fie fallen durch Schwerdt, Keuer, Gefänge niß und Raub eine Zeitlang.

34. Und wenn fie fo fallen, wied ihnen bennoch eine fleine Sulfe geschehen. Aber viele werden fich zu ihnen thun betruglich.

35. Und der Verständigen merden etlis und lauter werden, bis daß es ein Ens de have; denn es ist noch eine andere Zeit vorhanden.

Das 12 Capitel.

Wom Untidrift , legten Zeiten , Muferfie

hung ber Todten, te.

36.11 nd der König wird thun, was et will, und wird fich erheben und aufwerfen wider alles, das Ott ift; und greulich reden; und wird ihm gelingen, bis der Zorn aus sen; denn es ift beschlof * c. 7/8. "Joh. 13, 18. fen, wie lange es wahren foll.

37. 11nd

er Könige Herz wied bi nder Schaderthun; m r Einem Lijde fille reden. Es mir) dan un die Endeik mau it bestimmet.

with et wiederun fen sein Gut, und fein fie ben berligen Bund: 1 anscichten, und alfolia iehen.

netro er ju gelegena ? Mittag tieben; akei t andern mal mai an: n erften mal.

merden Schiffe ause ommen, dag er verau chren muß. Danite ligen Bund erginnen isrichten; und nicht an sich greben, dela verlaffen.

erden feine Arme die eden das Heiligthund ethen, und das then und einen* Geneu richten. *1 Manua ied heucheln und a Sottlefen, fo den W er was Bolf, form werden fich etware

erständigen im Bufne tehren; darüber wahr Schwerdt, Feuer, Gelm eine Zeitlang. the fo fallen, wird an

ne Spilfe geschehen. It ju ihuen thun betright Jerständigen werden in das fe bemähret to den, dis daß es ein v es if noch eine and

12 Capitel. legten Beiten , Mufel

ig wied thun, mit mird fich erheben lles, bas & Ott if; in aller Götter mitt nd wird ihm geling ien; denn es if kidi whyrenfoll. *c.7.8 achten; er wird meder Frauenliebe, noch einiges Gottes achten, denn er wird uch wider alles aufwerfen. * 1 Tim.4/2.3.1c.

Auferfiehung der Todten.

38. Aber an des fatt wird er feinen Bott Maufim ehren r benn er wird einen Bott, Davon feine Bater nichts gemußt haben, ehren mit Gold, Gilber, Edel ftein und Kleinodien.

39. Und wird benen, fo ihm helfen fiar: fen Minfim, mit bem fremden Gott, ben er ermahlet hat, große Ehre thun, und fie Ju Berren machen über große Guter, und ihnen das Land jum Lohn austhetlen.

40. Und am Ende wird fich der Ronig gegen Mittag mit ihm foßen; und der Konig gegen Mitternacht wird fich gegen ihn ftreuben mit Wagen, Reutern und wielen Schiffen; und wird im die Länder fallen, und verderben, und burchziehen;

41. Und wird in das " werthe Land fale ten, und viele werden unifommen. Dies fe aber werden feiner Sand entrinnen : Ebom, Moab und die Erflinge der Rin-*c. 8, 9. c. 11, 10. der Animon.

42. Und er wird feine Macht in die Lander schicken, und Egypten wird ihm nicht entrunen:

43. Sondern er wird durch feinen Bug herrschen über die goldene und alberne Echane, und über alle Kleinodien Egyp; tens, Libnens und der Mohren.

44. Es wied ihn aber ein Geschren er: Schrecken vom Morgen und Mitternacht; und er wird mit großem Grimm auszie: ben, Willens, viele zu vertilgen und zu

45. Und er wird bas Bezelt feines Pal: lasts aufschlagen zwischen zweien Mee: ten um ben werthen heiligen Berg, bis es mit ihm ein Ende werde, und nie: mand wird ihm belfen.

Cap. 12. v. 1. Bu berfelbigen Beit wird der große Fürst Michael, der für dein Bolk stehet, sich aufmachen. "Denn es wird eine folche trubselige Zeit senn, als fie nicht gewesen ift, seit daß Leute ges wesen sind, bis auf dieselbige Zeit. Zu derselbigen Beit wird dein Wolf errettet werden, alle, die im f Buch geschrieben * Matth. 24, 21. + Phil.4,3. stehen. ten liegen, werden aufwachen; *ets heft in beinem Theil am Ende der Tage.

37. Und feiner Bater Ott mird er nicht liche zum ewigen Leben, etliche zur ewigen Schmach und Schande.

3. Die Lehrer aber * werden leuchten wie des Zimmels Glanz; und die, fo viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

4. Mud nun, Daniel, verbirg diese Worte, und versiegele biefe Schrift, bis auf die lette Zeit; so werden viele darüber kommen, und großen Berffand Offenb. 10, 4. finden.

5. Und ich Daniel fabe, und fiebe, es standen zween andere da, einer an dies fem Ufer * des Wassers, der andere an * Offenb. 10, 5. jenem Ufer.

6. Und er sprach zu bem in leinenen Mleidern, der oben am Waffer fand: Wenn will es benn ein Ende fenn mit

folchen Wundern? 7. Und ich borete ju, bem in leinenen Rleis bern, ber oben am Waffer ftand; und * er hob feine rechte und linke Sand auf gen himmel und schwur ben dem, so ewiglich lebet, daß + es eine Beit, und etliche Bei: ten, und eine halbe Beit mahren foll ; und wenn bie Berftrenung bes heiligen Bolfs ein Ende hat, foll folches alles geschehen. 1 Mof. 14, 22. 5 Mof. 32, 40. + Dan. 7, 25, Diffents. 12, 14.

8. Und ich hörete es, aber ich verfiand es nicht, und sprach: Mein Herr, was

wird darnach werden? 9. Er aber fprach : Gehe hin, Daniel, denn es ift verborgen und verfiegelt, bis auf die fette Beit.

10. Diele werden gereiniget, gelaus tert und bewähret werden: und die Gottlosen werden gottlos Wesen fulls ren, und die Gottlofen werden es nicht achten; aber die Verständigen werden es achten.

11. Und von der Zeit an, wenn bas tägliche Opfer abgethan und * ein Grenel der Verwüstung dargefest wird, find taufend, zwen hundert und neun: zig Tage. *Matth. 24, 15. 2c. sig Tage.

12. ABohl dem, ber da ermartet und erreichet taufend, dren hundert und funf und brenfig Tage.

13. Du aber, Daniel, gehe bin, bis bas 2. Und viele, fo unter der Erde schlas Ende fomme; und ruhe, daß du aufste: